



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

KIRCHENGEMEINDEBRIEF

Benthen und Granzin
Goldberg-Dobbartin
Mestlin-Techentin-Kladrum
Woosten-Kuppentin



März bis Mai 2026

Regionale Informationen	Seite 2–5
Kinder- und Jugendseiten	Seite 6–7
Kulturelle Angebote in der Region	Seite 8–9
Gottesdienste	Seite 10–11
Aus den Kirchengemeinden unserer Region	Seite 12–19
Impressum	Seite 20

Veröffentlichung von Kasualien

Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir Sie auf Ihr Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung Ihrer Daten auf den regionalen Seiten der Kirchengemeinden hin. Sie können sich jederzeit bis zum Redaktionsschluss bei Ihrem Pastor oder bei Frau Bellin melden, wenn Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen.

Kontaktdaten unserer KG, Zentr. Friedhofsverwaltung, Telefonseelsorge

Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Pastor Riccardo Freiheit [RF]
Kastanienallee 7, 19386 Benthen
Telefon 038731 22914
E-Mail: benthen-granzin@elkm.de
<https://www.kirche-benthen-granzin.de>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank Mecklenburg
IBAN: DE28 1406 1308 0000 6986 44
BIC: GENODEF1GUE

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbartin

Vertretungspastorin Therese Tröltzsch [TT]
Telefon 0160 92992119 (zuständig bis 05.04.2026)
Kirchenstraße 23, 19399 Goldberg
Telefon 038736 42317

E-Mail: goldberg-dobbartin@elkm.de
goldberg-dobbartin@elkm.de

<https://www.kirche-mv.de/goldberg-dobbartin>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN: DE76 5206 0410 0005 3403 30
BIC: GENODEF1EK1

Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum

Regionalpastor Kornelius Taetow [KT]
Goldberger Straße 5, 19374 Mestlin
Telefon 038727 81584

E-Mail: mestlin@elkm.de

<https://www.mestlin.de/kirche>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Sparkasse Mecklenburg-Schwerin
IBAN: DE71 1405 2000 1221 0025 85
BIC: NOLADE21LWL

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Pastor Christian Banek [CB]
Dorfstraße 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon 038736 41425

E-Mail: woosten@elkm.de

<https://www.woosten.de>

Bankverbindung und Spendenkonto:

Evangelische Bank
IBAN: DE08 5206 0410 0005 3403 90
BIC: GENODEF1EK1

Gemeindepädagogin in Ausbildung

Melanie Schlusinske [MS]
Büro: Ehem. Pfarrhaus, Schulstraße 23, 19399 Dobbartin
Telefon: 038727 889812, Mobil 0173 8657388
E-Mail: melanie.schlusinske@elkm.de

Koordinatorin

Janet Bellin [JB]
Büro: Pfarrhaus, Dorfstr. 20, 19399 Goldberg OT Woosten
Telefon: 038736 809926 - 0151 28950797
E-Mail: j.bellin@woosten.de

Zentrale Friedhofsverwaltung

Außenstelle Güstrow, Sankt-Jürgens-Weg 23,
18273 Güstrow

Kirchengemeinde Benthen und Granzin

Christin Kölzow, Telefon: 03843 4647-444
E-Mail: christin.koelzow@elkm.de

Kirchengemeinde Goldberg-Dobbartin

Doreen Wiechmann, Telefon: 03843/4647-437
E-Mail: doreen.wiechmann@elkm.de

Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum

Kirchengemeinde Woosten-Kuppentin

Anke Stecker, Telefon: 03843 4647-440
E-Mail: anke.stecker@elkm.de

Die Friedhofsordnungen und die Gebührenordnungen unserer Kirchengemeinden finden Sie hier:

www.kirche-mv.de/benthen/friedhof
www.kirche-mv.de/goldberg-dobbartin/friedhof
www.kirche-mv.de/mestlin-techentin-kladrum/friedhof
www.kirche-mv.de/woosten-kuppentin/friedhof

Telefonseelsorge

Sie sind nicht allein – Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter den kostenlosen Telefonnummern **0800 1110111, 0800 1110222 oder 116123**

Sie können mit uns telefonieren, mailen, chatten oder in unsere Beratung kommen. Hilfe zur Selbsthilfe bieten wir Ihnen in unserer App KrisenKompass.

www.telefonseelsorge.de

© Telefonseelsorge

ANDACHT

Wir haben den Herrn gesehen

Dieser Jubelruf gegenüber dem unglücklichen Thomas steht wie eine Überschrift über allen Oster-evangelien. Sehen, das ist das Thema der Jünger nach Ostern. Und der Mönch, der um 1020 das Salzburger Perikopenbuch ausgestaltete, hat es zu seinem gemacht. Sein Bild ist ein Glaubensbekenntnis. Die Frauen am Grab sind aufgefordert hinzusehen: „Seht, da ist die Stelle, wo er gelegen hat“, lädt der Engel sie ein. Schüchtern beugen Sie sich in das leere Grab hinein, sehen ein paar Tücher und – gehen wortlos und entsetzt nach Hause. So erzählt es Markus, der früheste Evangelist. Keine Apostelin der Apostel, kein Jubel im Jüngerkreis. Die Frauen sehen nur, was vor ihrer Nase liegt, die Wirklichkeit dahinter erkennen sie nicht.

Genauso geht es im Johannes-evangelium Maria aus Magdala, die im oberen Teil des Bildes staunend die Hände hebt angesichts des halbnackten Mannes mit dem königlichen Mantel. Der Mann, der ihr im Garten entgegentritt, ist nicht mehr mein alter Freund und Weggefährte mit dem ich durch die grünen Hügel von Galiläa zog und der zuletzt zerschunden und zerschlagen am Kreuz hing.

Dieser Jesus ist ein Christus, der erfüllt ist vom göttlichen Licht, der das Symbol des Kreuzes wie einen Heiligenschein trägt. So einen erkennt man nicht auf den ersten Blick. Damit Maria sieht, was sie verkündigen soll, ruft Jesus sie in seine Nähe. Er sagt ihren Namen und dann, heißt es, wendet sie sich ihm zu. Dann erst erkennt sie, was wirklich los ist.

Und Thomas, der auf der anderen Seite seinen Finger ungeniert in Jesu Seite schiebt? Ihm reicht nicht einmal das Sehen. Er will handgreiflich spüren, dass Jesus da ist. Er will sicher sein, dass das ganze Reden von dem Herrn, der lebt nicht nur ein schöner Schein ist.

Sehen allein, so predigt der unbekannte Mönch des Mittelalters, reicht nicht. Erkennen ist gefragt. Denn daraus wächst der Glaube und die Bereitschaft zu Handeln.

Die Evangelien betonen das in immer neuen und doch ähnlichen Geschichten. Die Augen aufzumachen reicht nicht.

Jesus will Begegnung, er lädt ein zum miteinander Gehen, zum gemeinsamen Essen, zum wieder Anfangen nach erfolglosem Fischfang.



Pastor Riccardo Freiheit
[Foto: JB]

Und das ist die Botschaft an uns heute: Zu sagen, wir hätten den Herrn gesehen, reicht nicht in einer Welt, die Beweise haben will. Die Beweise sind wir: unser Engagement für andere, unsere Botschaft zum Teilen, unsere Offenheit für Fremde, unsere Hoffnung auf Zukunft überzeugen mehr als tausend Predigten. Wenn Menschen heute Jesus begegnen wollen, treffen sie auf uns. Sehen sie mehr als schönen Schein?

R. Freiheit

Frauen am Grabe Christi und Himmelfahrt des Herrn

Beerdigungen

Was kostet das Ganze?

Die Kosten für eine Beerdigung unterteilen sich in zwei Bereiche. Zum einen wird von den Angehörigen gewöhnlich ein Bestattungsinstitut beauftragt, das sich um die Formalitäten kümmert. Zum anderen geht es um die Auswahl und die Kosten für eine Grabstelle. Bei nahezu allen Gemeinden in der Region sind die Friedhöfe in der Trägerschaft unserer Kirchengemeinden. Deshalb können wir zu diesem Punkt etwas mehr sagen. Im Folgenden sind die Kosten auf den Friedhöfen der Kirchengemeinde Mestlin-Techentin-Kladrum beispielhaft aufgeführt. In den anderen Kirchengemeinden sind die Kosten ähnlich und können erfragt werden. Der Friedhof in Goldberg wird durch die Stadt betrieben.

Unterschiedliche Grabstellenarten haben unterschiedliche Preise. Das hängt mit der Pflege der Grabstellen zusammen. Wenn die Angehörigen für die gesamte Laufzeit die Pflege selbst übernehmen, ist das preiswerter (25 Jahre 350,00€ + 30€ = jährlich Friedhofsunterhaltungsgebühr).

Wenn der Friedhofsträger das Rasenmähen auf einer solchen Grabstelle übernimmt, kostet dies zusätzlich 30€ pro Grabstelle und Jahr.

Auch unterscheiden wir teilweise auf unseren Friedhöfen zwischen reinen Sarg- und Urnengrabstellen. Bei sogenannten Urnengemeinschaftsanlagen (UGA) oder Baumgrabstellen besteht wenig oder kein Pflegeaufwand für die Angehörigen. Dafür hat der Friedhofsträger aber für die Errichtung vorher Handwerker beauftragt und gewährleistet die regel-

mäßige Pflege. Die Kosten dafür werden pro Stelle umgelegt und **als einmaliger Betrag** für die gesamte Laufzeit berechnet. Eine solche Grabstelle ist dadurch teurer (z.B. UGA-Steile mit Namensschild: 1.050,00€), aber es fallen keine weiteren jährlichen Gebühren mehr an.

Das gleiche gilt für Rasenwahlgrabstellenanlagen. Die meisten sind von einer kleinen Hecke oder von einer Steineinfassung umrandet. Sie geben der Anlage die Form und grenzen sie von anderen Rasenflächen ab. Deren Errichtung hat zunächst der Friedhofsträger übernommen, legt die Kosten dann aber auf die Nutzer einer solchen Grabstelle wieder um, die sich dafür im Gegenzug weniger bzw. gar nicht um die Pflege kümmern müssen (Urne = 1.300€, Sarg = 1.500€). Auch hier fallen danach keine weiteren Kosten an. Auf dieser Grabstelle kann später eine weitere Urne beigesetzt werden.

Kosten auf dem Friedhof verursachen aber auch alle anderen Dinge, die dort sind. Bäume müssen regelmäßig begutachtet und gepflegt werden, ob sie gesund sind oder ob alte Äste Schäden anrichten können. Dabei geht es um die Sicherheit der Friedhofsbesucher. Es müssen regelmäßige Baumpflegedienste beauftragt werden; der Pflegeaufwand ist beachtlich und oft kostenintensiv. Dazu kommen Kosten für Wasser und die Kompostentsorgung. Die Entsorgung der Kunststoffabfälle (Grabschmuck/-lichter), die nicht zuhause entsorgt werden, verursachen doppelte Kosten. Im Kompost landen Gegenstän-

de, die dort nicht hinein gehören und um Teil wird auch privater Grünschnitt in den Containern auf dem Friedhof entsorgt.

Der Zaun, das Tor, der Heckenschnitt oder die Reparatur der Mauer um den Friedhof, die Wasserentnahmestellen, Leitungen, Schächte usw., das Rasenmähen auf dem gesamten Friedhof, die Verwaltung und Kontrolle der Friedhöfe: da kommt eine Menge zusammen. Und mit der Friedhofsunterhaltungsgebühr, die normalerweise jährlich eingezogen wird, müssen diese Kosten gedeckt werden.

Dazu gibt es für jeden Friedhof eine Kalkulation, an deren Ende eine Summe steht, die dann die jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr ausmacht. Auf den allermeisten Friedhöfen unterscheidet sich die Kalkulationssumme von der erhobenen Gebühr deutlich. Denn die wahren Kosten sind viel höher, als das, was die Nutzer einer Grabstelle dann bezahlen müssen. Manche Gebühr wäre schlichtweg viel zu teuer, als dass sie beschlossen werden könnte. Das geht aber immer zu Lasten des Friedhofes, meistens der Bäume, Zäune und Mauern. Das wird uns sicher noch weiter in den nächsten Jahren beschäftigen.

Genaue Informationen finden Sie in den Friedhofsordnungen auf unseren Internetseiten unter kirche-mv.de – siehe Seite 2.

Gerne stehen die Pastoren für weitere Informationen zur Verfügung. [CB/RF/KT/JB]

Künftige Arbeit in der Kirchengemeinde Goldberg-Dobbartin

Seit 01.01.2026 gilt im Kirchenkreis Mecklenburg ein neuer Stellenplan. In den vergangenen Monaten wurde in den Kirchengemeinden intensiv darüber diskutiert, wie wir zukünftig arbeiten können und wollen.

Zu der veränderten finanziellen Situation kommt, dass sich leider immer weniger Menschen für den kirchlichen Dienst entscheiden. Es gibt nur noch wenige Studierende, die für Theologie, Gemeindepädagogik oder Kirchenmusik eingeschrieben sind. Die wenigen Absolventen können sich die Stellen aussuchen. Persönlich bin ich ein absoluter Fan von Mecklenburg. Ich finde, dass wir hier mit viel Freiheit und tollen engagierten Menschen arbeiten können und dürfen. Die meisten sind für verrückte Ideen offen und lassen sich gerne begeistern. Aber von dieser Begeisterung lassen sich nicht alle anstecken. So kommt es, dass die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Goldberg-Dobbartin ausgeschrieben war und beworben wurde, aber leider keine Bewerbung eingegangen ist.

Nun gilt der neue Stellenplan und damit wird es schwieriger diese Stelle zu besetzen, denn in der Region gibt es genügend Pastores im aktiven Dienst. Es gab deshalb intensive Beratungen und die Entscheidung, den Stellenplan umzusetzen und die Aufgaben der Pfarrstelle Goldberg-Dobbartin an die Pastoren Christian Banek und Kornelius Taetow zu delegieren. Es ist ein mutiges Experiment, auf das sich die Pastoren und der Kirchengemeinderat einlassen. Ich bin überzeugt, dass es funktionieren kann!

Bis einschließlich Ostern wird Pastorin Therese Tröltzsch die Vertretung in der Kirchengemeinde wahrnehmen. Christian Banek und Kornelius Taetow werden bis dahin einen Plan aufstellen, wie die Arbeit gut aufgeteilt werden kann. Von Vorteil ist, dass in dieser Region schon lange eine gute regionale Arbeit gepflegt wird. Einig waren wir uns darin, dass es für die Gemeinde klare Ansprechpersonen geben wird. Es soll klar sein, an wen Sie sich wenden, wenn Sie einen Besuch wünschen oder

eine Beerdigung anmelden müssen. Damit wird das Pfarrhaus Goldberg im Moment nicht von einem Pastor bzw. einer Pfarrfamilie bewohnt, denn Christian Banek wird weiterhin in Woosten wohnen und Kornelius Taetow bleibt in Mestlin. Mancher wird sich nun fragen, was mit der Pfarrstelle Goldberg sein wird. Sie kann besetzt werden, wenn es weitere Veränderungen gibt, z.B. wenn einer der Pastoren die Stelle wechselt oder in den Ruhestand geht. In diesem Fall würden alle Gemeinden, die zum Sprengel gehören über die Stellenbesetzung mitentscheiden.

Zunächst aber hoffe ich, dass Sie sich miteinander auf diesen Weg machen und gemeinsam mit ihren Pastoren das Gemeindeleben gestalten. Um deutlich zu machen, dass etwas Neues beginnt, werden wir die Pastoren Christian Banek und Kornelius Taetow in ihren Dienst einführen. Am Sonntag, dem 10. Mai, um 14 Uhr werden wir den Gottesdienst in der Goldberger Kirche feiern. Ich hoffe, dass viele von Ihnen mitfeiern!

[Pröpstin Sabine Schumann]

Wir nahmen Abschied von Petra Güttler

Am 6. Februar nahmen wir Abschied von Petra Güttler. Es war eine bewegende Trauerfeier in der Kirche in Unter Brüz. Ihre Kirche, mit der viele ihrer Lebensstationen verbunden waren. Für die große Zahl der Besucher reichte der Platz kaum aus, denn mehr als zwei Jahrzehnte war sie mit ihrem liebevollen, fröhlichen und kreativen Einsatz als Gemeindepädagogin in ihrer Kirchengemeinde und in unserer Region unterwegs. Vor allem im Bereich der Arbeit mit Kindern, aber auch darüber hinaus war sie dabei mit ihren guten Ideen, ihrem freundlichen Lachen und ihrem kritischen Blick auf das Ganze.

Ende 2024 wurde bei ihr eine Krebserkrankung festgestellt. Seitdem war es eine Zeit zwischen manchen Tiefpunkten, aber auch mit der großen Hoffnung auf einen Weg zurück in das volle Leben, wie sie es liebte.

„Heart of Gold“ – ein Herz aus Gold. Das war ein Titel von Neil Young, den wir bei der Trauerfeier hörten. Und es trifft genau das, was Petra ausgemacht hat: ein goldenes, ein großes Herz. Das hatte sie für die Menschen, die ihr begegnet sind und mit denen sie in ihrem Dienst in so vielfältiger Weise Kontakt hatte. Die große Anteilnahme hat das deutlich gemacht und auch die Dankbarkeit für all ihren Einsatz mit ganzem, vollem Herzen. Wir trauern mit der Familie; mit den Eltern, den Kindern und Enkeln. Es fehlt für uns nicht nur eine wichtige Mitarbeiterin, sondern auch eine langjährige Freundin.

Unsere Zeit mit Petra ist zu Ende gegangen. Das tut unendlich weh. Gottes Zeit mit ihr reicht weiter. Ihr fröhliches Lachen wird bei ihm bewahrt bleiben und in unseren Herzen. Bei ihm ist sie geborgen – mit allem, was sie ausgemacht hat, wofür wir dankbar sind und was uns wichtig bleibt von ihren Spuren in unserem eigenen Leben. Darauf hoffen und vertrauen wir. [Astrid und Kornelius Taetow]



RÜCKBLICKE

Gemeinsam erlebt wir die Advents- und Weihnachtszeit



Es ist zwar schon eine Weile her, doch wenn ich an die Advents- und Weihnachtszeit zurückdenke, wird mir ganz warm ums Herz. In dieser Zeit gab es so viele wunderbare Momente mit den Kindern aus der gesamten Kirchenregion.

Wie in jedem Jahr wurden die Kindergärten aus Wessin, Techentin, Mestlin und Goldberg in die geschmückten Kirchen eingeladen, um auf die sehr besondere Zeit zu blicken. Warum ist das Weihnachtsfest so ein bedeutsa-

mes? Die Kinder hörten die Geschichte von einer Kerze, die nicht so richtig wusste, was das Weihnachtsfest für eine Bedeutung hat. Sie machte sich auf den Weg, um etwas über dieses Weihnachtsfest zu erfahren. Auf ihrer Reise erkannte sie, dass Weihnachten wie ein Licht sein kann, welches wärmt. So wie Jesus, der uns auch in dunklen Zeiten ein Licht sein kann – uns Wärme schenkt.

Besonders war, dass auch die Kinder mit den Lehrern der Grundschulen in Goldberg und in Mestlin unserer Einladung folgten. So waren die Bänke der Kirchen gut gefüllt und zusammen erlebten wir eine tolle halbe Stunde. Die Grundschule Passow führte am letzten Schultag vor den Ferien in der Passower Kirche ein kleines Weihnachtsprogramm auf. Dieser Termin hat eine lange Tradition.

Es wurde musiziert und gesungen, Gedichte wurden vorgetragen und auch hier erzählten Pastor Freiheit und ich die Geschichte von der Kerze. Der Dezember war gefüllt mit Probestritten für insgesamt fünf Krippenspiele der Region. Den Anfang machten am 3. Adventswochenende die Kinder der Kinderkirche in Mestlin und am Adventssonntag die Kinder der Kinderkirche in Kladrum. Zwei unterschiedliche Stücke bewegten die Gäste der Gottesdienste.

Am 4. Adventswochenende gab es dann das Krippenspiel in Granzin, welches zusammen mit Kindern, Konfirmanden und Erwachsenen gespielt wurde.

In Unter Brüz und Woosten wurde das Krippenspiel am Heiligabend aufgeführt und auch hier waren neben den Kindern der Kinderkirche Woosten, Konfirmanden, Jugendliche und Erwachsene dabei. Ein besonderer Moment: die Geburtsgeschichte Jesu nicht nur zu hören, sondern auch zu sehen und zu fühlen. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht und uns unterstützt haben. [MS]



Die Kinder in Mestlin schenken uns mit dem Krippenspiele Momente voller Wärme, Freude und Festlichkeit.

Ausblick auf die Arbeit mit Kindern 2026

Was liegt in diesem Jahr an? Was passiert in der Arbeit mit Kindern in der Kirchenregion? Hier ist ein kleiner Ausblick darauf, was bis zum Sommer geplant ist und worauf eure Kinder und ihr euch freuen könnt.

In meiner Ausbildung steht zur Zeit das Themenfeld: „Arbeit mit Konfirmanden/Jugendlichen“ an. Das verändert meine Arbeit, denn ich nehme an

den Stunden mit Konfirmanden teil und bekomme nicht mehr alle Kindergruppen unter einen Hut. Unserem Team ist es wichtig, dass alle Kinder der Region ein Angebot für die Kinderkirche erhalten. Es bestehen Gruppen in Woosten, Goldberg und Mestlin. Kontaktiert mich bei Interesse oder Fragen, die Daten findet ihr auf der Seite 2.

Es finden also regelmäßige Angebote für die Kinder der Region statt. In den Kinderkirchenstunden hören die Kinder biblische Geschichten, wir sprechen über Themen, die die Kinder bewegen, z.B. das Thema Freundschaft oder Ungerechtigkeit, wir spielen und sind kreativ.

(Fortsetzung rechte Seite)

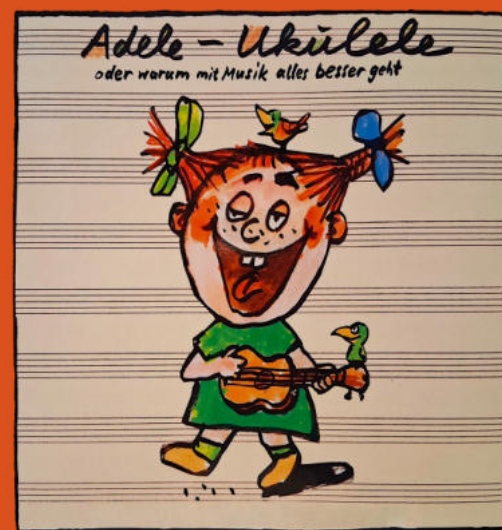
Rabatz mit Adele Ukulele in Benthen

Wer von euch erinnert sich noch an Wolfgang Rieck und „Die Maus im Fernrohr“? Vor zwei Jahren brachte der Nienhagener uns mit seinem bunten Programm wahre Geschichten, Lieder und Lügenmärchen.

Am **Samstag, 30. Mai**, laden wir euch herzlich nach Benthen ein. Um 16 Uhr starten wir mit Spiel und Spaß am Pfarrhaus und um 17 Uhr wird es laut und fröhlich in der Kirche mit einem Kinderprogramm zum Thema Musik. Mit „Adele Ukulele – oder warum mit

Musik alles besser geht“ wird uns Wolfgang Rieck wieder jede Menge Rhythmus und Heiterkeit bringen. Und wenn ihr gespannt darauf seid was eine singende Säge, oder eine Meerestrommel, eine Lotosflöte, oder auch ein Flügelhorn und eine Dröthe sind, dann kommt vorbei – es lohnt sich! Es wird wieder viel zu hören, zu sehen und auch zum Mitmachen geben und zum Abschluss stärken wir uns mit Bratwurst und Getränken.

Euer Team der Kirchenregion



Wolfgang Rieck (Musicus spiritus)

Interessante Angebote

des Evangelischen Kinder- und Jugendwerkes in Parchim findet ihr hier: ejm-parchim.de/veranstaltungen/index.php oder ihr folgt einfach dem QR-Code



Urlaub/Abwesenheiten

+++ Termine für unsere Kinderkirche +++



Kita „Stiftung Rohlack“ und Kita „Weltendecker“ Goldberg
Mittwochs, 14-täglich im Wechsel
09:00–09:30 Uhr

Krabbelgruppe Pfarrhaus Dobbartin
Dienstags, 09:00–10:30 Uhr

Kinderkirche Goldberg

Kl.2, donnerstags 12:25–13:10 Uhr
Kl.3, montags 12:25–13:10 Uhr
Kl.4, freitags 11:10–12:05 Uhr
Kl.5, dienstags 13:10–14:30 Uhr
Kl.6, mittwochs 13:10–14:30 Uhr

Pfarrhaus Mestlin

Samstags, einmal
im Monat von
09:30–11:30 Uhr

Pfarrhaus Woosten

Montags 14-täglich, 15:00–16:30 Uhr

Ausblick auf ...

(Fortsetzung von Seite 6)

Im Sommer sind Kinderkirchenfreizeiten geplant. Vom **20.–23. Juli** (zweite Ferienwoche) laden wir die Kinder der Klassen 5–7 ein, in der darauffolgenden Woche vom **27.–30. Juli** dann die Kinder der Klasse 2–4. Genauere Informationen folgen.

Neben den Schulkindern, treffe ich jede Woche auch auf die jüngeren Kinder und freue mich, dass ich seit Januar beide Kindertagesstätten der Stadt Goldberg besuchen darf.

Jeden Mittwoch wechsele ich zwischen der Kita „Rohlack“ (Diakoniewerk Kloster Dobbartin und den „Weltendeckern“ (Johanniter-Kita). So fängt der Morgen in der Mitte der Woche für mich fröhlich an.

Geplant ist für alle Kinder und Familien ein Kinderkirchentag am letzten Maiwochenende. Zudem möchten wir mit allen Kindern und ihren Familien den Kinderkirchenabschluss am Mittwoch, dem 1. Juli, in der Goldberger Kirche feiern. Wir starten um 16 Uhr mit einer kleinen Andacht und freuen uns darauf, anschließend mit allen noch gemeinsam Zeit mit Bratwurst und Getränken zu verbringen.

Im September 2027 bin ich hoffentlich mit meiner Ausbildung fertig. Bis dahin bitte ich um Verständnis dafür, dass Angebote vielleicht nicht so regelmäßig stattfinden können oder es Unregelmäßigkeiten gibt. Jeden Monat bin ich für vier Tage in Ludwigslust für den theoretischen Teil meiner Ausbildung, dazu kommen Klausuren und Prüfungen und zusätzliche Termine, wie in diesem Jahr eine Teilnahme an einem sechstägigen Jugendleiterkurs oder an einer Freizeit mit Konfirmanden im Juni.

Ich freue mich auf das was kommt.

[MS]

Aktuelles zur Musik in unseren Kirchengemeinden

Nach dem Weggang von unserem bisherigen Kantor Christian Wiebeck im Sommer letzten Jahres hatten wir die Stelle für die Kirchenmusik in unserer Region neu ausgeschrieben. Eine Bewerberin stellte sich daraufhin im November bei uns vor. Sie probte mit

dem Chor und den Bläsern und spielte eine Orgelandacht in der Klosterkirche Dobbertin.

Viel Freude gab es, weil die Hoffnung bestand, dass sie bei uns ab März 2026 beginnen würde. Leider hat sich diese Aussicht doch nicht erfüllt, die

Bewerberin hat uns abgesagt. Das ist sehr schade. So sind wir weiter auf der Suche nach einer Kantorin oder einem Kantor. Die Stelle wird jetzt ein weiteres Mal ausgeschrieben und wir hoffen auf neue Bewerbungen. [KT]

Veranstaltungen von März bis Mai 2026

März bis Juli, Kirche Kuppentin

Wanderausstellung vom Landschaftspflegeverband LSE e.V. „Die Welt der Insekten – Kleine Tiere ganz groß“

Sa, 18. April, 17 Uhr, Kirche Benthien

Bläsermusik mit dem „Kleingemüse“ unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss

Do, 30. April, 18 Uhr, Schützenplatz Goldberg

Radrundfahrt um den Goldberger See mit anschließendem Picknick am Badestrand

Mi, 6. Mai, 17 Uhr, Kirche Mestlin

Musikalische Andacht mit ca. 40 Blechbläsern der UHU's unter der Leitung von Landesposaunenwart Martin Huss, Eintritt frei, Kollekte am Ausgang für die Posaunenarbeit in MV

Sa, 9. Mai, 16 Uhr, Kirche Kladrum

Frühlingskonzert mit dem Warnow-Chor
Kollekte am Ausgang für die Sängerinnen und Sänger

Sa, 16. Mai, 17 Uhr, Kirche Below

Konzert zum Lindenfest mit dem Kiever Orgeltrio
Musik für Orgel und zwei Violinen

Leitung: Prof. Ortwin Benninghoff, Eintritt frei

Kollekte am Ausgang für Musiker in der Ukraine

Start um 11:00 mit dem Gottesdienst in der Kirche, anschließend Angebote rund um die Kirche

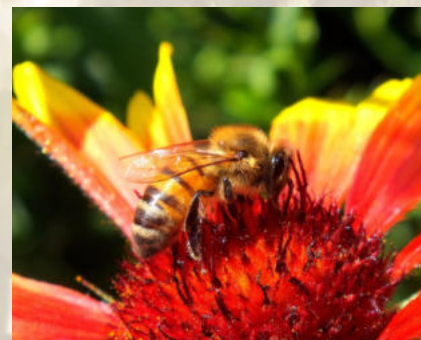
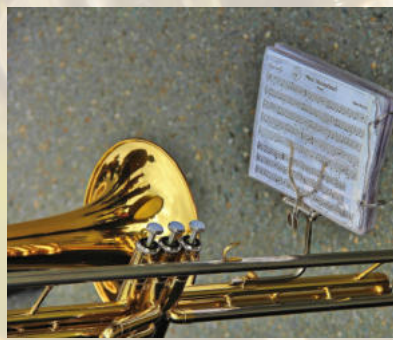
Sa, 16. Mai, 19 Uhr, Kirche Benthien

Konzert mit dem Duo „Beschwerdefrei“

Jörg Schwermer (Gesang/Gitarre) und Michael Schwab (Akkordeon/Percussion) bringen selbstkreierte Lieder aus dem Leben – mit Anekdoten und Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken

Sa, 23. Mai, 17 Uhr, Kirche Mestlin

Pfingstkonzert mit der Sopranistin Anna-Charlotte Kersten, Musik aus Oper und Musical, Eintritt: 15 €



Himmelfahrt – alle Jahre wieder in unserer Region

Dobbin. Der Gottesdienst unter der Eiche in Dobbin wird mir langsam zu einer traditionellen Veranstaltung im Jahr, auf die ich mich mehr und mehr freue: In der erwachenden Natur – die Farben der Blätter sind noch frisch und zart – finden sich langsam die Menschen zusammen – zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Auto. Wie die Bläser sich sortieren, die Stühle ausgeladen werden, die Bänke sich füllen und eine erwartungsfrohe Stimmung sich breit macht. Und vom anschließenden Buffet ganz zu schweigen, ein schöner Start in einen besonderen Tag im Jahr, dort in Dobbin unter der Eiche – Himmelfahrt um 10:00 Uhr. [CB]

Dobbartin. In der Scheune des Klosters findet um 10:00 Uhr ebenfalls ein Himmelfahrtsgottesdienst mit Christiane Finke statt. [JB]

Ruest. Im vergangenen Jahr sind wir nach Hohen Pritz ausgewichen. Auch dort war es schön und festlich, aber in diesem Jahr nehmen wir die Tradition wieder auf und treffen uns an Himmelfahrt um 14:00 Uhr unter den alten Bäumen der Ruester Kirche, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss können wir uns hoffentlich bei schönstem Wetter an den Tischen niederlassen, um die mitgebrachten Leckereien zu genießen und zu plaudern. [JB]



Die Himmelfahrt Christi befindet sich im Oberstock des barocken Altaraufsatzes von 1696 in der Kuppentiner Kirche. [JB]

Abenteuer erleben und Gemeinschaft stärken: Auf nach Prillwitz!



Gemeinsam in den Tag starten im Juni 2023. Nach einer Erkundungstour in und um Fürstenberg stärkten wir uns in der Nähe des Haussees; im Hintergrund die Ruine des Zisterzienserkloster Himmelfort. [JB]

Das Familienwochenende: So ganz stimmt der Titel nun nach mehr als 20 Jahren nicht mehr. Uns lassen unsere inzwischen erwachsenen Kinder alleine dorthin fahren, vielleicht ist ja doch noch eine Abordnung von fast erwachsenen Kids mit dabei. Schön wärs ja.

So oder so: Wir genießen die Zeit und die Ruhe, nehmen uns ein Thema vor, dazu ein Ausflug in die Umgebung und oft gibt es auch eine praktische Zeit für die Frauen und die Männer andererseits. Mit dem Quizabend am Freitag wird dann schon sichtbar, was uns am Wochenende beschäftigen wird. Die meisten Mitfahrenden sind zwischen 50 und 60 Jahre alt, wer mitkommen möchte, melde sich bei Christian Banek. [CB]



QR-Code zum WhatsApp-Kanal der Kirchengemeinden – Sie können auch gern Kontakt mit uns aufnehmen, wir senden Ihnen den Link zu.

Weitere Veranstaltungen und interessante Informationen finden Sie hier:
<https://www.kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen>



Datum	Uhrzeit	Ort	Besonderes
01.03.2026	09:00 Uhr	Passow	
	10:00 Uhr	Goldberg (P)	
	10:00 Uhr	Techentin	
	10:30 Uhr	Granzin	
06.03.2026	10:00 Uhr	Dobbertin	ScheunenGD zum Weltgebetstag
	17:00 Uhr	Kath. Gemeinde Goldberg	Gemeinsamer GD zum Weltgebetstag mit Verköstigung
08.03.2026	14:30 Uhr	Haus der Kirche Groß Poserin	Gemeinsamer GD zum Weltgebetstag mit Verköstigung
15.03.2026	10:00 Uhr	Below	
	10:00 Uhr	Goldberg (P)	
	10:00 Uhr	Woosten (P)	
22.03.2026	09:00 Uhr	Passow	
	10:00 Uhr	Goldberg (P)	
	10:00 Uhr	Unter Brüz	
	10:30 Uhr	Benthen (P)	
29.03.2026	10:00 Uhr	Dobbertin	Scheunengottesdienst am Palmsonntag
	10:00 Uhr	Goldberg (P)	
	10:00 Uhr	Hohen Pritz	
	10:00 Uhr	Kuppentin (P)	
	10:30 Uhr	Granzin	
02.04.2026	18:00 Uhr	Haus der Kirche Groß Poserin	GD am Gründonnerstag mit Tischabendmahl
	19:00 Uhr	Benthen	
	19:00 Uhr	Goldberg (P)	GD am Gründonnerstag mit Tischabendmahl
03.04.2026	09:00 Uhr	Passow	GD am Karfreitag mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Goldberg	GD am Karfreitag mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Kladrum	GD am Karfreitag mit Abendmahl
	10:00 Uhr	Woosten	GD am Karfreitag mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Benthen	GD am Karfreitag mit Abendmahl
	15:00 Uhr	Techentin	GD am Karfreitag mit Abendmahl
05.04.2026	06:00 Uhr	Goldberg	GD, anschließend Osterfrühstück im Pfarrhaus
	06:30 Uhr	Benthen	GD am Ostersonntag
	10:00 Uhr	Dobbertin	GD am Ostersonntag
	10:00 Uhr	Mestlin	GD am Ostersonntag
	10:00 Uhr	Unter Brüz	GD am Ostersonntag
	10:30 Uhr	Weisin	GD am Ostersonntag
12.04.2026	10:00 Uhr	Goldberg	
	10:00 Uhr	Wessin	
19.04.2026	09:00 Uhr	Passow	
	10:00 Uhr	Goldberg	
	10:00 Uhr	Kuppentin	
	10:30 Uhr	Granzin	
	14:00 Uhr	RegionalGD in Gnevsdorf zur Verabschiedung Pastorin Rita Wegner	

Anmerkungen/Erläuterungen/Zeichenerklärungen:

Gottesdienste/Veranstaltungen im Pfarrhaus sind mit einem „P“ gekennzeichnet; „K“ oder keine Kennzeichnung = Gottesdienst/Veranstaltung in der Kirche

Datum	Uhrzeit	Ort	Besonderes
26.04.2026	09:00 Uhr	Weisin	
	10:00 Uhr	Goldberg	
	10:30 Uhr	Benthen	
	14:00 Uhr	Unter Brüz	
03.05.2026	10:00 Uhr	Goldberg	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
10.05.2026	10:00 Uhr	Kuppentin	
	14:00 Uhr	Goldberg	EinführungsGD von Ch. Banek und K. Taetow für Goldberg
14.05.2026	10:00 Uhr	Dobbertin	ScheunengD an Himmelfahrt
	10:00 Uhr	Dobbin unter der Eiche	Musikalischer GD an Himmelfahrt
	14:00 Uhr	Ruest	Musikalischer GD an Himmelfahrt
16.05.2026	11:00 Uhr	Below	GD zum Lindenfest
	14:00 Uhr	Woosten	KonfirmationsGD
17.05.2026	10:00 Uhr	Goldberg	
	10:00 Uhr	Hohen Pritz	
24.05.2026	10:00 Uhr	Granzin	
	14:00 Uhr	Unter Brüz	Gemeinsamer KonfirmationsGD am Pfingstsonntag
31.05.2026	10:00 Uhr	Goldberg	
	10:00 Uhr	Techentin	
07.06.2026	09:00 Uhr	Passow	
	10:00 Uhr	Goldberg	
	10:30 Uhr	Benthen	

Gottesdienste und **Veranstaltungen (grün)** nach unseren Kirchen sortiert

Below: 15.03., 16.05. 2026	Herzberg: -
Benthen: 22.03., 02.04., 03.04., 05.04., 18.04. , 26.04., 16.05. , 07.06.2026	Hohen Pritz: 29.03., 17.05.2026
Bülow: -	Kladrum: 03.04., 09.05. 2026
Dobbertin: 06.03., 29.03., 05.04., 14.05.2026	Kuppentin: 29.03., 19.04., 10.05.2026
Dobbin: 14.05.2026	Mestlin: 05.04., 06.05. , 23.05. 2026
Goldberg: 01.+06.+08.+15.+22.+29.03., 02.+03.+05.+12.04. 19.+26.04., 03.+10.+17.+31.05., 07.06.2026	Passow: 01.03., 22.03., 03.04., 19.04., 07.06.2026
Granzin: 01.03., 29.03., 19.04. 24.05.2026	Ruest: 14.05.2026
Greven: -	Techentin: 01.03., 03.04., 31.05.2026
Groß Niendorf: -	Unter Brüz: 22.03., 05.04., 26.04. 24.05.2026
Groß Poserin: 08.03., 02.04.2026	Weisin: 05.04., 26.04.2026
	Wessin: 12.04.2026
	Woosten: 15.03., 03.04., 16.05.2026





RÜCKBLICK

Wie gut, dass die Frühlingssonne wärmt

Liebe Leser, während Sie diese Zeilen lesen, wärmt mich die Frühlingssonne. Das war aber auch wieder aufregend hier im Pastorhaus!

Da waren so viele junge Leute immer wieder hier im Haus, zunächst die Proben zum Krippenspiel mit den Erwachsenen. Montags diese kleine Truppe, die mit viel Spaß und noch mehr Lachen probten. Und auch eine Runde mit Kindern aus Granzin und Lindenbeck fand sich ein, um mit Melanie Schlusinske ein Krippenspiel am 21. Dezember aufzuführen.

Die größte Bewegung war wahrscheinlich mit dem Chor des Gymnasiums. Gut 70 Schüler gaben ihr diesjähriges Abschlusskonzert zur Weihnachtszeit.



Der Chor des Lübzer Gymnasiums
verzauberte uns unter dem illuminierten Gewölbe in Benthen. [Foto: Sandra Raubacher]

Frau Zielke hat mit ihren Kollegen wieder ein stimmungsvolles Programm erarbeitet. Manche Gäste kamen von weit her, sodass die Plätze in der Kirche nicht ausreichten. Hinterher gab es viel Begegnung und gute Gespräche bei warmen Getränken. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf der Getränke füllten die Jugendlichen ihre Kasse für die Abiturfeier.

Nach dem Krippenspiel mit den Kindern in Granzin wurde es in Weisin noch einmal aufregend. Nadine Rudolph, gebürtige Weisinerin, brachte mit zwei eigenen und einem Gastkind adventliche Weisen dar. Sie musizieren sonst im Schulorchester der Waldorfschule Zurow.

Die Kirche war gefüllt und keiner musste frieren, denn der Pastor hatte in der Woche zuvor den Ofen in der Kirche mit Laurenz Wachtel repariert. So konnte Familie Buch heizen, ohne dass es eine Geruchsbelästigung gab. Der heilige Nachmittag brachte einen Vorgeschmack der Veränderung mit sich: Es gab in diesem Jahr in den Kirchengemeinden der Region jeweils zwei Krippenspiele: bei uns in Granzin am 21. Dezember und am 28. Dezember in Benthen. Beide wurden wieder mit großem Engagement einstudiert und mit ebenso viel Hingabe aufgeführt.

Die Christnacht selbst war wieder ganz besonders. Der Pastor sagt, dass es bei ihm dann Weihnachten wird.

Diese Stimmung, wenn nur die Kerzen leuchten. Menschen, die sich durch die Nacht aufmachen. Und dann gemeinsam singen: „Ich stehe an deiner Krippen hier“.

Soweit. Wir sehen uns. Ihre Cookie.

[RF]/[B]

Das Krippenspiel der Erwachsenen

von Nadine Rudolph

In diesem Jahr präsentierten die Darstellerinnen und Darsteller den Weihnachtskrimi „Das gebrochene Glas“ nach Uwe Teich in einer Bearbeitung von Nadine Rudolph. Junge und junggebliebene Mitwirkende hatten sich seit November regelmäßig zu Proben getroffen und brachten das Stück mit viel Engagement und Fantasie auf die Bühne.

Getragen von ehrenamtlichem Einsatz aus der Region lebte die Aufführung von Spielfreude, Humor und einem feinen Gespür fürs Timing. Besonders die Rolle von Werner verstand es, das Stück ebenso wie das Publikum bestens zu unterhalten.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden, Gabi Zwerschke für die musikalische Begleitung, den Grillern vom Dienst sowie dem Publikum, das sich trotz Glätte und Kälte auf den Weg gemacht hatte.

Aktuelles von unserer Baustelle in Granzin

In den letzten Monaten hat sich viel bewegt in Granzin. Nicht nur der Ausblick von oben in die Gegend ist grandios, auch das Gerüst der Firma Mank. Es reicht bis über die Spitze der Kirche.

Die Firma Weko hat die Pappschindeln entfernt und die Schalung komplett sowie große Teile der Konstruktion erneuert. Ein schönes Holz, Kiefer aus hiesigen Wäldern. Und es

musste mehr ersetzt und neu gestaltet werden als gedacht! Bei der Kühle am Morgen und dem zugigen Wind kam einige Male ein Frühstück sehr gut an.

Der Planer Michael Baldauf ist guter Dinge, dass die Arbeiten noch in diesem Jahr fertig werden.

Leider war ich nicht anwesend, als die Bekrönung herunterkam, aber wir sind alle gespannt, was in der Kugel noch erhalten ist.

Die Dachdecker haben mit den großen Flächen begonnen. Frau Schätzchen hat ihre Jungs richtig gut im Griff. Nur der Anschluss zur Bekrönung fehlt noch.

Ich freue mich, wenn der Turm dann neu gedeckt in Schiefer scheint. Und so geht es dann weiter, wenn der Frost vorbei ist. Zusammen mit dem Kirchenkreis konnte ein weiteres Sanierungspaket geschnürt werden, sodass

weitere notwendige Arbeiten mit dem bestehenden Gerüst abgearbeitet werden können. [RF]



Ausblick auf Veränderungen in den Kirchengemeinden

Liebe Leser, „es ist, was es ist“. Mit der Situation, dass wir fünf Pastorenkollegen im Bereich des „kooperativen Bereiches Parchim Ost“ sind, ist der neue Stellenplan so gut wie erfüllt. Die Kollegen Christian Banek und Kornelius Taetow betreuen die Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin mit. Die Kirchengemeinden Lübz und Plau bleiben wie gehabt. Die Kirchengemeinde Benthen und Granzin ist in der Region „Kirchen um Goldberg“ sowie in den Kirchengemeinden Burow und Gnevsdorf-Karbow tätig. Kann die Kirchengemeinde Burow mit in diesen nördlichen Bereich? Bilden die Kirchengemeinden Lübz, Plau und Gnevsdorf-Karbow einen südlichen Arbeitsbereich? Am Ende werden von Benthen aus drei Seelsorgebereiche bedient: Benthen, Burow und Gnevsdorf. Diese liegen in zwei unterschiedlichen Arbeitsbereichen, auch Sprengel genannt. Es werden dann über 1100 Gemeindeglieder betreut.

So zumindest ist die Meinung der Kirchenältesten der Kirchengemeinde Benthen und Granzin im Moment. Die Fragen, die sich dann auftun sind: Wie bildet sich die Gruppe der Mitarbeitenden dann ab? Kann eine Koordinationsstelle entwickelt werden? Wie können die Konfirmanden betreut werden? Wie bringen die Stadtpastoren ihre Überhänge in den Bereich ein?

Ein großes Projekt wird sein: wie kann der Kontakt zu den Menschen in der Fläche gehalten werden, wenn der klassische Gottesdienst nicht mehr so regelmäßig stattfinden kann, ob der Personalsituation? Gibt es vielleicht einen Kirchenbus, der über Land fährt und besucht? Kaffeesegensbus, wie ein Bäcker- oder Lebensmittelbus?

Lieber Leser, es ist nicht nur, was es ist, sondern auch, was wir daraus gemeinsam machen, erst recht! [RF]

Besondere Gottesdienste im Frühjahr 2026

GrünDo, 2. April, 19 Uhr, Benthen

Abendmahlsgottesdienst; besonders ist die Einzelabsolution, ein Zuspruch des Segens für alle, die möchten, nach der allgemeinen Beichte, anschließend Abendmahl.

OsterSo, 5. April, 6:30 Uhr, Benthen

Osterfrühgottesdienst; das Osterlicht in der Kirche Benthen zu erleben ist immer etwas ganz Besonderes.

Do, 14. Mai, 10 Uhr, Dobbin und 14 Uhr, Ruest

Regionale Gottesdienste am Himmelfahrtstag, Dobbiner Eiche mit Blasmusik und Bratwurst, Ruest mit Kaffee und Kuchen im Anschluss

So, 3. Mai, 10 Uhr, Goldberg

Gemeinsamer Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden.

PfingstSo, 24. Mai, 10 Uhr, Unter Brüz

Konfirmationsgottesdienst mit Ben Ole Brennstuhl aus Weisin

14 Uhr, Gischow

Konfirmationsgottesdienst mit Laura Marie Ruff und Jonas Schmidt, beide aus Gischow [RF]

Gemeindetreffen in Benthen und Granzin

Nachgefragt, das Format für Rückfragen und Informationen. Wir werden uns nach dem Besuch der Geschichtenwerkstatt weiter mit dem biblischen Buch Esther beschäftigen. Es geht um den Mut einer Frau im Alten Testament gegen die Mächtigen und Männer. Mittwochs in der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr in **Benthen im Pfarrhaus**.

Termine: 25.03., 22.04., 27.05.2026

Wir treffen uns um 14:00 Uhr im Gemeinderaum der Kommunein **Granzin** zu Spiel, Spaß, Erzählen, kleinen religiösen Impulsen und vor allem wollen wir Gemeinschaft erleben.

Termine: 04.03., 01.04., 06.05., 03.06.2026

Yoga in der **Granziner Kirche**

Kontaktdaten: Daniela Jacobs, Telefon 0162 1308226. [RF]



Aus dem Kirchenbuch

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Urlaub/ Abwesenheiten



RÜCKBLICK

Veranstaltungen im Advent in Goldberg

Wenn der Chor des Eldenburg-Gymnasiums Lübz in der Adventszeit seine Stimmen erklingen lässt, dann kann man sich sicher sein, dass es keinen freien Platz mehr in den Kirchenbänken gibt. So war es Anfang Dezember in der Stadtkirche in Goldberg. Unter der Leitung von Frau Zielke stimmten die Jugendlichen zahlreiche Besucher in die Adventszeit ein.

Bevor es losging wärmten sich die 60 Sängerinnen und Sänger mit Tee und Gebäck im Pfarrhaus in Goldberg auf und bereiteten sich auf ihren großen Auftritt vor. Währenddessen wurde in der Kirche alles vorbereitet. Die Gruppe der

Selbst auf den Emporen gab es keinen freien Platz mehr.

Pastor Freiheit begrüßte Frau Zielke, den Chor und alle Helfer und Gäste und dann durften die Gäste der Musik und dem Gesang lauschen. Neben bekannten wurden auch weniger geläufige Lieder sowie Geschichten und Gedichte vorgetragen – es war wieder ein sehr schönes Programm vorbereitet. Einen herzlichen Dank für diesen fabelhaften stimmungsvollen Abend!

Eine weitere festliche Veranstaltung war das alljährliche Turmblasen an der



Technik-AG des Gymnasiums baute eine Bühne auf und sorgte für Ton und farbige Lichtakzente. Die Kirche füllte sich schnell, denn die musikalische Reise des Chors hat seit vielen Jahren Tradition und die Menschen der Kirchengemeinden der Region „Kirchen um Goldberg“ freuen sich auf dieses Ereignis.

Kirche in Goldberg. Wenn auch deutlich kleiner als in den Vorjahren, lud die Kirchengemeinde am 3. Adventswochenende ein, miteinander einen Moment der Gemeinschaft zu verbringen. Die Bläser der Katholischen Gemeinde spielten vor der Kirche weihnachtliche Lieder.



Rund 40 Gäste kamen, um zu lauschen und der ein oder andere stimmte spontan mit ein. Um alle warm und in guter Stimmung zu halten, wurden Glühwein und Bratwurst angeboten. Ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden bei diesen Veranstaltungen. Es ist schön, an Traditionen festzuhalten und doch wird

es schwieriger, diese zu planen und durchzuführen. Es bedarf nicht nur der Idee einer Aktion bzw. Veranstaltung, sondern auch der Tatkraft; dazu gehören Organisation, Zeit und Fleiß. Zupackende Hände sind bei solchen Aktionen notwendig und für jede helfende Hand sind wir sehr dankbar. **[MS/Fotos: Ines Kreische]**



Frauenfrühstück

9 Uhr, Pfarrhaus Goldberg
25.03., 22.04., 20.05.2026

Männerkreis

nach Absprache

ÖkoFaire Gemeinde

Montags, 19:30 Uhr, Pfarrhaus oder
Rummelsberg 9; Annett Barkhahn,
Tel. 03874 21048, mobil: 01738083666
Internet: [oekofaire-kirche.de/
gemeinde/ mission/](http://oekofaire-kirche.de/gemeinde/mission/)



Aus den Kirchenbüchern



An dieser Stelle standen personenbezogene Daten,
die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der
Internetausgabe unseres Gemeindebriefes
veröffentlicht werden.

*„Meine Seele ist stille zu
Gott, der mir hilft. Denn er
ist mein Fels, meine Hilfe,
mein Schutz, dass ich
gewiss nicht fallen
werde.“*

Psalm 62, 2+3



RÜCKBLICK

Gefüllter Veranstaltungskalender am Jahresende

Den Auftakt gab es am 1. Advent mit dem Weihnachtsmarkt in Groß Niendorf. Zusammen mit dem Verein GNUD (*Groß Niendorf uns Dörp*) begann der Nachmittag mit einer musikalisch-unterhaltsamen Andacht in der Kirche mit dem Chor „7 Niendis“. Wärmende Getränke, Imbiss und manche Stände an der Kirche waren eine Freude für die vielen Besucher. Alles für einen guten Zweck. Die Erlöse ergaben insgesamt rund 700€. Diese gehen je zur Hälfte an den Verein GNUD und an die Erhaltung der Kirche Groß Niendorf.



Zwei Krippenspiele konnten wir erleben, dank unserer Gemeindepädagogin Melanie Schlusinske. Die Kindergruppen aus Mestlin und Kladrum begeisterten die Besucher jeweils bei einer eigenen Aufführung am dritten Adventswochenende. In Kladrum war das verbunden mit dem anschließenden Weihnachtsmarkt (*Foto, li*). Immer wieder ein besonderes Erlebnis an der Kirche. Viele Unterstützer und Helfer sorgten für ein gelungenes Fest mit allem, was Leib und Seele erfreut. Probleme gab es zu Beginn mit der Stromversorgung für die Angebote auf dem Kirchhof. Aber die Feuerwehr Zölkow half uns mit ihrem leistungsfähigen Notstromaggregat aus. Die Erlöse des Kladrumer Weihnachtsmarkts beliefen sich auf rund 1.600€.

Das hilft uns sehr, wenn in diesem Jahr der Anbau der Kirche saniert werden soll. Zum Jahresabschluss war dann wieder die Dudelsackband Clan MacLanborough Pipes&Drums zu Silvester in der Kladrumer Kirche zu Gast. Über

den letzten Platz hinaus gefüllt, war es ein würdiger Abschluss des alten Jahres mit tosendem Beifall und Zugaben am Schluss (*Foto, re*). Hierbei kamen rund 1.500€ an Spenden am Ausgang zusammen. Diese kommen jeweils zur einen Hälfte dem Kinderfest der Feuerwehr im Sommer dieses Jahres in Zölkow zugute und zur anderen Hälfte unserer Kladrumer Kirche. Für all das gilt: Vielen, vielen herzlichen Dank an alle Unterstützer, Helfer, Sponsoren, Spender und die vielen Besucher bei diesen besonderen Festen! **[KT]**



Weihnachtsgrüße aus Sexbierum und ein Abschied

Ein letztes Mal erreichten uns im vergangenen Jahr selbstgestaltete Weihnachtsgrüße aus unserer langjährigen Partnergemeinde Sexbierum in den Niederlanden. Grund ist der Abschied nach einer besonderen Zeit der Verbindung, nachdem bereits die gegenseitigen Besuche zuletzt nicht mehr stattfanden. Am 21. Dezember 2025 wurde in Sexbierum dieser Verbindung noch einmal in einem besonderen Gottesdienst gedacht. Wir werden bei uns im Gottesdienst am Ostersonntag noch einmal an diese langjährige Freundschaft erinnern. Wil Zaagsma aus der Mestlin-Gruppe in Sexbierum schreibt in ihrem Brief:

Die Mestlin-Gruppe hat beschlossen, die Partnerschaft endgültig zu beenden. Das Alter der Gruppe spielt eine Rolle und es kommen keine neuen Personen dazu. Es gab diesbezüglich eine Beratung mit dem Kirchenrat. Wir möchten uns ganz herzlich für die wundervollen und fürsorglichen Besuche bedanken. Was

für wundervolle Wochenenden und Abende wir verbracht haben!

Was wir von Mecklenburg und Mestlin und von der Umgebung gesehen haben, wird uns immer in Erinnerung bleiben. Am Anfang waren es neben Mestlin die Dörfer Techentin, Hohen Pritz Ruest, Below und Groß Niendorf. Später kamen noch Kladrum, Wessin und Bülow dazu. Wie viele Menschen wir kennen gelernt haben. Und die herzlichen Kontakte sind geblieben.

Sieben Gäste aus Sexbierum überquerten am 28. August 1989 zum ersten Mal die Grenze bei einer Reise nach Mestlin. Dann folgte am 19. Mai 1990 ohne Visum mit dem Zug ein Gegenbesuch. Es war aufregend vor der Rückreise, ob alles gut gehen würde. In den ersten Jahren sahen wir uns zweimal pro Jahr. Später wurde es ein Jahr in Sexbierum und im nächsten Jahr in Mestlin. Zuerst mit Pastor Matthias Ortmann, dann mit Jens Krause und jetzt mit Pastor Kornelius Taetow.

Die neue Orgel in Mestlin war für beide Seiten etwas ganz Besonderes. Mit der Einweihung und in Zusammenarbeit mit der Sixtuskantorei ein tolles Erlebnis! Gerrit de Vries gab in Mestlin jedes Jahr Orgelkonzerte. Die Reisen boten auch die Möglichkeit, die neue Kontakte zwischen den Mitfahrern zu knüpfen. Die Osterkerze überquerte die Grenze und eine Kerze zurück, die jeden Sonntag in unserer Kirche angezündet wurde. Viele selbstgebastelte Weihnachtsgrüße gingen in den Jahren auf die Reise, Kartengrüße zu Ostern, Pfingsten und zu Konfirmationen. Vielen Dank! Wir werden das alles sehr vermissen. Eine besondere Zeit, die wir bewahren werden und manche persönlichen Kontakte werden weiter bleiben. Herzliche Grüße von der Mestlin-Gruppe, Toos Wiesma, Anneke Jepma, Matty de Jager, Wil und Carel Zaagsma, Joop Drost und Gerrit de Vries.

[gekürzte Fassung JB]

Gemeinsam schauen wir auf das Jahr 2025 zurück

„Es hat schon eine lange Tradition, Danke zu sagen“, betonte Pastor Kornelius Taetow bei seinem Neujahrsempfang der Kirchengemeinde im Beisein des Kirchengemeinderates sowie weiterer Unterstützer. Mittels einer kleinen Diashow blickte er zurück auf das Jahr 2025 und schaute schon einmal voraus auf die nächsten Monate. Zur Kirchengemeinde gehören neben Mestlin, Techentin und Kladrum auch die Kirchdörfer Hohen Pritz und Wessin.

Trotz mancher Widrigkeiten wurde in und an den Kirchen in der Region viel geschafft. Vor allem konnten die Restaurierungsarbeiten im Chorraum der Mestliner Kirche abgeschlossen werden.

Nach monatelanger Arbeit, bei der bis zu 20 alte Farbschichten entdeckt wurden, strahlt nun dieser Bereich im neuen Glanz. Das neue Dach der Kladrumer Kirche ist inzwischen fertiggestellt, die Läuteanlage ist dort jetzt elektrisch, und in Hohen Pritz läuten die Glocken indessen aus si-

cherer Position. „Dort ist die Aufhängung, das Joch, komplett erneuert worden und die Kirche erhielt ebenfalls eine elektrische Läuteanlage.“

Im neuen Jahr gibt es weiter viel zu tun. So sollen der Anbau an der Kladrumer Kirche saniert und das Projekt Kirchendach in Below fortgesetzt werden. Nach der Sanierung des Chorraumes wünschen sich die Mestliner, dass demnächst auch die Risse in dem großen Kirchenschiff beseitigt

und die komplette Ausmalung erfolgt. Sehr gut läuft die Kinder- und Jugendarbeit in der Christenlehre und in der Konfirmandenarbeit. Hier engagiert sich die Gemeindepädagogin Melanie Schlusinske, und so werden in Mestlin und in Kladrum jeweils bis zu 15 Kinder betreut. „Das Besondere ist, dass dies ein offenes Angebot und nicht konfessionsgebunden ist“, freut sich Pastor Taetow.

[Michael-Günther Bölsche/JB]



Pastor Kornelius Taetow in der geografischen und organisatorischen Mitte seines Amtsbereichs im Pfarrhaus Mestlin.

[Foto: Michael-Günther Bölsche]

Urlaub/Abwesenheiten

Himmelfahrt, Konfirmation und Lindenfest 2026

Am **Himmelfahrtstag** feiern wir in diesem Jahr wieder einen gemeinsamen Gottesdienst für unsere Region in **Ruest**. Die Baumpflegearbeiten auf dem Kirchhof sollten bis dahin abgeschlossen sein. Weitere Details finden Sie auf Seite 8.

Cian Rieck aus Below wird am **Samstag, 16. Mai**, um 14:00 Uhr in der **Woostener Kirche** konfirmiert. [KT]

Alle zwei Jahre findet in Below das Lindenfest am Samstag nach Himmelfahrt statt. Das ist in diesem Jahr wieder dran. Der Heimatverein Kiek in't Land und unsere Kirchengemeinde freuen sich auf viele Besucher bei einem vielfältigen Programm in und um die Kirche am **Samstag, 16. Mai**, in **Below**. Um 11 Uhr geht es los mit einem festlich-musikalischen Gottesdienst in der Kirche. Danach gibt es viele interessante und unterhaltsame

Angebote für Groß und Klein rings um die Kirche. Für das leibliche Wohl an Speisen und Getränken wird ebenfalls gut gesorgt sein. Um 17 Uhr laden wir herzlich zum Konzert mit dem Kiever Orgeltrio ein: Musik für Orgel und zwei Violinen unter der Leitung von Prof. Ortwin Benninghoff. Das Trio war bereits einige Male bei uns in der Region zu Gast und begeisterte viele Besucher.

Herzlich willkommen! [KT]



Gemeindenachmittage in Mestlin, Kladrum und Wessin

Die Mestliner und Kladrumer treffen sich gemeinsam dienstags um 14:30 Uhr im Mestliner Pfarrhaus:

– 10.03., 21.04.2026

und im Kladrumer Pfarrhaus: 12.05.2026

Die Wessiner treffen sich bei Fam. Tietz, Crivitzer Str. 9, donnerstags um 14:30 Uhr:

– 12.03., 16.04., 21.05.2026



RÜCKBLICK

Adventsliedersingen 2025 und Vorbereitungen auf 2026

Das Adventsliedersingen bieten wir schon seit ein paar Jahren in unserer Kirchengemeinde an. Aber in diesem Jahr war es doch etwas anders. Scheinbar hatten mehr Menschen Lust auf gemeinsames Singen und Geschichten hören. Es gab auch Glühwein oder warmen Apfelsaft und auch selbst gebackene Plätzchen wurden mitgebracht – aber dass das der entscheidende Punkt sein sollte, das glaub ich nicht. Das Treffen und das gemeinsame Singen war wichtig und es hat Spaß gemacht und wir haben zusammen Adventsstimmung erlebt. Es haben auch schon mal die Tassen nicht ausgereicht, damit alle ein wärmendes Getränk abbekamen. Ein besonderer Dank geht an Wulf Hahne, der uns bei fast allen Abenden

an der Orgel begleitet hatte. Da fällt das Singen viel leichter und es klingt auch einfach schöner. Und ein weiteres Dankeschön an den Tannenbaum-zur-Kirche-Fahrer, den Aufstellern und Schmückern und allen, die sich beteiligt haben.

Welche sind Ihre Lieblingsadventslieder?

Wir haben vor ein paar Jahren damit angefangen, Adventslieder zu sammeln und in einem Liederheft zusammen zu bringen. Aber, es hat sich gezeigt, dass wir uns beim Singen auch immer wieder an andere Adventslieder erinnern, die wir dem Liederheft hinzufügen möchten.

Darum heute die Bitte, der Aufruf: Schreiben Sie Frau Bellin eine Nach-

richt oder rufen Sie an und teilen uns mit, welches Lied wir unbedingt in unsere Sammlung aufnehmen sollten. Das können kirchliche und auch gerne nichtkirchliche Lieder sein, die in die Adventszeit passen und die Sie vielleicht schon in der Kindheit in der Advents- und Weihnachtszeit begleitet haben. Die Kontraktdaten finden Sie auf Seite 2 des Gemeindebriefs.

[CB/JB]



Danke für das Kirchgeld

Gegen Ende 2025 haben wir wieder den Kirchgeldbrief mit der Bitte, um Überweisung, versendet. Das hat bei vielen zu Verunsicherungen geführt, weil die Banken die angegebenen Daten des Kontoinhabers (des Geldempfängers) mit den im System hinterlegten Daten abgleichen. Wenn die Angaben von einander abweichen, dann "meckert" das Onlineprogramm. Einige baten telefonisch bei mir um Aufklärung. Oft half ein "Ignorieren" oder die Übernahme des vorgeschlagenen Empfängernamens. Es gab aber auch hartnäckige Tücken. Das sind die Stolperfallen der Bürokratie, die uns ein Bein gestellt haben. Seitens der Verwaltung wird nach einer Lösung gesucht, die uns den Ärger in diesem Jahr hoffentlich ersparen wird. Danke an alle, die das Kirchgeld überwiesen haben. Es scheint in den meisten Fällen geklappt zu haben. [CB]

Veränderungen ab Ostern 2026

Gefühlt schreiben wir seit Ewigkeiten in jedem Gemeindebrief neu über die Konsequenzen des neuen Stellenplanes. Und jedes Mal ist es wieder etwas Neues. Das macht keinen Spaß und führt gewiss nicht zu einer Sicherheit, die wir uns doch alle irgendwie wünschen. Nun gibt es schon wieder Veränderungen, die berichtenswert sind:

Bereits auf Seite 5 hat unsere Pröpstin auf die künftig geltende Situation in Goldberg hingewiesen. Unabhängig davon war klar, dass die Pfarrstelle in Woosten ab 2026 nun noch eine zu 50% zu besetzende Stelle sein wird. Dasselbe gilt für Mestlin. So haben Pastor Kornelius Taetow und ich nun jeweils 50% Stellenanteile in Goldberg. Der früher bedachte Stellenüberhang ist nahezu weg, da unsere Gnevsdorfer Kollegin aus privaten Gründen sich aus dem Amt zurückzieht. So haben wir jetzt in dem Gebiet in und um Plau, Lübz und Goldberg die vorgesehenen Pastorenstellen.

Nun müssen wir in unserem Kirchengemeinderat darüber reden, was weiter angeboten werden kann und worauf verzichten wir. Das Gottesdienstangebot bei uns wird sich reduzieren, die bis jetzt knappen Besuche auch, wie viel Zeit für die beiden Vereine (Haus der Kirche in Groß Poserin und das Museum in Kuppentin) bleibt, das wird sich zeigen. Wir sortieren neu und das braucht ein wenig Zeit.

Das gleiche gilt für die Arbeit in Goldberg, auch hier können wir erst nach Ostermontag anfangen uns konkrete Gedanken zu machen. Gewünscht hätten wir uns alle sicher etwas anderes, aber machen wir das Beste aus dem, was geht. [CB]

Termine in unserer Kirchengemeinde

Der Damenkreis in Gallin

Die Damen treffen sich um 14:00 Uhr in Gallin.

Termin: 23.04.2026

Der Seniorenkreis in Woosten

Die Senioren treffen sich um 15:00 Uhr im Pfarrhaus in Woosten.

Termine: 11.03., 22.04., 13.05.2026 [CB]

Aktuelles zum Baugeschehen

Wie schon angekündigt, soll es in Unter Brüz mit der Sanierung der Kirche weitergehen. Erfreulicherweise war Geld übrig geblieben, das aufgestockt werden sollte, um das Dach und den Dachstuhl des Chorraumes der Kirche zu sanieren. Das Geld dazu kommt im Wesentlichen vom Kirchenkreis Mecklenburg, wofür wir dankbar sind. Nur gibt es gerade ein Problem: Wir können noch kein Geld ausgeben, weil unser Kirchenparlament (Kirchenkreissynode), das über das Geld entscheidet, im

Herbst 2025 nicht wie geplant den Haushalt 2026 beschlossen hat. So stehen wir da und können nicht agieren, solange es keinen gültigen Haushalt gibt.

Im März ist die nächste Synodentagung und wir hoffen, dass der Haushalt dann beschlossen wird. Ich gehe von einer etwas kleineren Baustelle in 2026 aus, sodass wir hoffentlich in unserem Vorhaben nicht vollständig ausgebremst werden, sondern dann zu einem späteren Zeitpunkt bauen können. [CB/JB]



Alt und neu nah beieinander – nach Möglichkeit werden historische Bauteile erhalten und nur da wo es notwendig ist, durch neue ersetzt. [JB]

Besondere Veranstaltungen im Frühjahr 2026

Karwoche und Ostern

Wir treffen uns am **Gründonnerstag, dem 2. April**, 18:00 Uhr im Haus der Kirche in **Groß Poserin** zum Gottesdienst mit Tischabendmahl.

Dem schließt sich der Gottesdienst am **Karfreitag, dem 3. April**, 10:00 Uhr in **Woosten** an.

Am **Ostersonntag** feiern wir 10:00 Uhr den Gottesdienst in **Unter Brüz**.

Vorstellungsgottesdienst

Besonders ist auch in diesem Jahr wieder der gemeinsame Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am **3. Mai**, 10:00 Uhr in **Goldberg**.



Himmelfahrt

An Traditionen knüpfen wir an mit unserem gemeinsamen Gottesdienst an **Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai**, 10:00 Uhr unter der **Dobbiner Eiche**. Im Anschluss gibt es wieder ein gemeinsames Picknick mit Leckereien vom Grill.

Konfirmation

Unser gemeinsames Konfirmandenprojekt umfasste bisher die Absprache: Wir machen zusammen Unterricht, aber konfirmiert wird in der Heimatgemeinde. Bis auf eine Ausnahme wurde das bis jetzt auch so gehandhabt.

Nun haben wir vor einiger Zeit mit den Eltern dieses Konfirmandenjahrgangs zusammengesessen und über die Konfirmation gesprochen. Schnell

war klar: Wir finden keinen gemeinsamen Termin für alle.

Außerdem gab es Wünsche, dass manche lieber in einer bestimmten Kirche konfirmiert werden wollten. Es dauerte nicht lange, da waren sich alle einig: Es wird in diesem Jahr zwei Konfirmationstermine an zwei Orten für unsere vier Kirchengemeinden geben.

So werden am **Samstag, dem 16. Mai**, um 14:00 Uhr in **Woosten**

Klara Hahne aus Sandhof und Cian Rieck aus Below konfirmiert.

Am **Pfingstsonntag, dem 24. Mai**, um 14:00 Uhr in **Unter Brüz** sind es:

Jule Möller aus Diestelow, Marcel Schulte Westenberg aus Gallin, Anton Dreystein aus Goldberg, Ida Schlusinske aus Goldberg, Hannah Magalowski aus Goldberg und Ben Ole Brennstuhl aus Lutheran.

[CB/JB]

Aus dem Kirchenbuch

An dieser Stelle standen personenbezogene Daten, die aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht in der Internetausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlicht werden.



Sie suchen ein Gästehaus, eine Freizeit- oder Tagungsstätte? Entdecken Sie das Haus der Kirche in Groß Poserin (neu)!

Für wen ist das Haus der Kirche geeignet?

Kinder- und Konfirmandenfreizeiten
Klassenfahrten
Chor- und Gemeindefreizeiten
Projekte, Seminare, Klausuren
Familienfeiern

Was ist das Besondere am Haus der Kirche?

Ruhe und Abstand vom Trubel des Alltags
Gelegen am Groß Poseriner See
Nähe zum Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide
Feldsteinkirche in Sichtweite des Hauses

Was bieten wir an?

Hauptgebäude mit 28 Betten, Speisesaal, Gemeinschaftsräumen
(mit Vollverpflegung, Halbpension sowie Verpflegung nach Absprache)
Nebengebäude mit 12 Betten, Gemeinschaftsküche, Gemeinschaftsraum
(mit Vollverpflegung, Halbpension sowie Verpflegung nach Absprache oder Selbstverpflegung)
Ladestation für Elektro-Autos und -fahräder

Angebote zur Freizeitgestaltung vor Ort

Fußball- und Volleyballfeld,
Streetballplatz, Tischtennis,
Großfeldschach, Feuerschale

und in der näheren Umgebung

Draisine fahren (Kaserne Damerow)
Kletterpark (Plau am See)
Dampferfahrt (Plau am See)
Buchdruckkunst zum Anfassen (Buchdruckmuseum Krakow)



Alle Informationen zur Ausstattung des Hauses,
zu den Preisen und den verfügbaren Zeiten
finden Sie hier: <https://www.gross-poserin.de/>



Welches Anliegen Sie auch haben das Hausteams unterstützt
Sie dabei gerne! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen inspirierende und stärkende Erfahrungen
im Haus der Kirche Groß Poserin.

Andreas Timm, Verein Haus der Kirche Groß Poserin e.V.

Haus der Kirche Groß Poserin – Kirchstraße 4 – 19399 Groß Poserin – Telefon: 038738 70337 – Mobil 01512 98 26 449



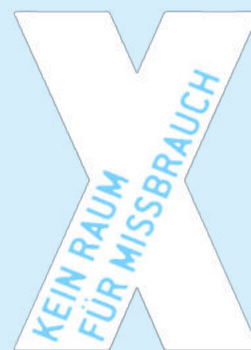
Hinschauen, helfen, handeln Sexualisierte Gewalt und christlicher Glaube sind unvereinbar

Meldung und Klärung im Kirchenkreis Mecklenburg

In unserem Kirchenkreis werden Sie beraten und unterstützt, wenn Sie von sexualisierter Gewalt, Übergriffen, Grenzverletzungen im kirchlichen Kontext betroffen sind und/oder waren sowie Zeugen wurden und/oder durch andere Personen davon erfahren haben. Bitte wenden Sie sich dafür an den Beauftragten für Meldung und Prävention, Martin Fritz, Fachstelle „Prävention“ in Wismar, Mobil: 0174-3267628, martin.fritz@elkm.de, www.kirche-mv.de/praevention — Unterstützung im Erstgespräch erhalten Sie bei Jette Heinrich, Tel. 040 519000472, Mobil: 0176 19519896, jette.heinrich@kirche-hamburg-ost.de, anonym@kirche-hamburg-ost.de, www.kirche-hamburg.de/wir-ueber-uns/kirchenkreis-hamburg-ost/fachstelle-praevention-und-intervention/unabhaengige-meldebeauftragte.html

Die Schutzkonzepte der Region werden nach dem Beschluss im KGR auf der Seite der Kirchengemeinden auf www.kirche-mv.de veröffentlicht.

Unsere Ansprechpartnerin: Janet Bellin, Telefon: 038736 809926, janet.bellin@elkm.de



UNA — Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter unter:
Tel. 0800-0220099 (kostenfrei)
Mo 9–11 Uhr und Mi 15–17 Uhr

Impressum

Herausgeber: KG Benthien und Granzin;
Goldberg-Dobbertin; Mestlin-Techentin-Kladrum;
Woosten-Kuppentin
Redaktion: Ch. Banek, J. Bellin, R. Freiheit,
M. Schlusinske, K. Taetow, T. Tröltzsch

Fotos, Bilder, Grafiken: pixabay.com sowie entsprechend der Benennung des Urhebers
Verantwortlich: Christian Banek (V.i.S.d.P)
Druck:
Auflage: 2.500 Exemplare, Erscheinung vierteljährlich.

Redaktionsschluss aktuelle Ausgabe: 14.01.2026

**Die nächste Ausgabe erscheint
zum 1. Juni 2026
Redaktionsschluss: 22.04.2026**